

Ozanimod für die Behandlung von schubförmiger MS

Datum: 06.08.2021

Original Titel:

Ozanimod for the treatment of relapsing remitting multiple sclerosis.

DGP - Für Fingolimod steht möglicherweise ein weiterer Nachfolger in den Startlöchern. Ozanimod gehört zur gleichen Wirkstoffklasse, soll aber gezielter wirken.

Seit 2011 ist Fingolimod als Wirkstoff für die Behandlung der schubförmigen MS zugelassen. Der Wirkstoff wird im Körper in seine aktive Form umgewandelt. Fingolimod gehört zu den sogenannten Sphingosin-Rezeptor-Modulatoren. Das sind Moleküle auf der Oberfläche von Zellen, die für bestimmte Funktionen und die Kommunikation zwischen Zellen wichtig sind.

Fingolimod hält Immunzellen in [Lymphknoten](#) zurück

Anders als andere immunmodulatorischen Wirkstoffe hemmt Fingolimod nicht die Vermehrung von Immunzellen oder lässt sie absterben. Es sorgt dafür, dass die Immunzellen aufhören Sphingosin-[Rezeptoren](#) auf ihren Oberflächen zu zeigen. Diese [Rezeptoren](#) brauchen die weißen [Blutkörperchen](#) jedoch, um von den [Lymphknoten](#) aus in andere Gewebe zu wandern. So sorgt Fingolimod dafür, dass weniger entzündungsfördernde Immunzellen durch den Körper wandern und Nervenzellen schädigen können.

Wirkung von Fingolimod ist etwas ungenau

Der Nachteil von Fingolimod ist jedoch, dass es nicht besonders gut darin ist, gezielt die Sphingosin-Rezeptoren der Immunzellen auszuschalten. Je nach Zellart unterscheiden sich die Rezeptoren ein wenig, Fingolimod wirkt aber auf verschiedene Rezeptor-Typen. So kann Fingolimod z. B. auch auf die Zellen des Herzens wirken, weswegen bei der ersten Einnahme ein [EKG](#) geschrieben wird.

Weitere Sphingosin-Rezeptor-Modulatoren sollen noch zielgerichteter wirken

Um solche Nebenwirkungen zu vermeiden, wird an Sphingosin-Rezeptor-Modulatoren gearbeitet, die zielgenauer wirken. Ein solcher Wirkstoffkandidat, der aktuell auf einen möglichen Einsatz bei der schubförmigen MS hin untersucht wird, ist Ozanimod. Anders als Fingolimod wirkt dieser Wirkstoff gezielt auf die Sphingosin-Rezeptoren 1 und 5.

Ozanimod scheint vielversprechender Wirkstoffkandidat zu sein

Doch wie wirksam ist Ozanimod? Und was ist bisher aus Untersuchungen zu dem Wirkstoff bekannt? Berliner Wissenschaftler haben sich die bisher verfügbare Literatur zu Ozanimod einmal genauer angesehen. Sie kommen zu dem Schluss, dass Ozanimod wirksamer ist, als gespritztes Interferon β -1a in Bezug auf die Reduzierung der jährlichen Schubrate und die [MRT](#)-Ergebnisse. Das zeigen die Ergebnisse zweier Phase-III-Studien. Die positiven Auswirkungen des möglichen Fingolimod-

Nachfolgers auf das Gehirnvolumen und den Verlust von grauer Substanz seien ermutigend, so die Wissenschaftler. Sie sehen in Ozanimod einen wertvollen Beitrag zur MS-Therapie, auch wenn bisher nicht klar ist, wie gut der Wirkstoff das Fortschreiten einer Behinderung bremsen kann. Dazu seien weitere Untersuchungen nötig.

Referenzen:

Rasche L, Paul F. Ozanimod for the treatment of relapsing remitting multiple sclerosis. *Expert Opin Pharmacother.* 2018 Dec;19(18):2073-2086. doi: 10.1080/14656566.2018.1540592. Epub 2018 Nov 8.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“